

Silke Bischoff, Wie Eine Feder

Wir gehen nach draussen
Hand in Hand
Bis der Himmel sich dreht
Du legst deinen Arm um mich
Und du schwörst
Dass die Nacht niemals vergeht

Wie eine Feder ber deinem Mund
Lsst du mich fliegen
Du saugst mich in deinen Schlund
Lass mich nicht los

Wie eine Feder ber deinem Mund
Lsst du mich fliegen
Du saugst mich in deinen Schlund
Lass mich nicht los

Ich hab's so oft vermisst
Dass wir nie fliegen
Uns in aller Zeit verlieren
So nimm mich doch mit
Zu dem Sternen
Bis der Himmel sich dreht

Wie eine Feder ber deinem Mund
Lsst du mich fliegen
Du saugst mich in deinen Schlund
Lass mich nicht los

Wie eine Feder ber deinem Mund
Lsst du mich fliegen
Du saugst mich in deinen Schlund
Lass mich nicht los

Wie eine Feder ber deinem Mund
Lsst du mich fliegen
Du saugst mich in deinen Schlund
Lass mich nicht los

Wie eine Feder ber deinem Mund
Lsst du mich fliegen
Du saugst mich in deinen Schlund
Lass mich nicht los

Wie eine Feder ber deinem Mund
Lsst du mich fliegen
Du saugst mich in deinen Schlund
Lass mich nicht los

Wie eine Feder ber deinem Mund
Lsst du mich fliegen
Du saugst mich in deinen Schlund
Lass mich nicht los